

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.01.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:52 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 22.01.2020 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 24.01.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Rolf Schultheis	Vorsitzender	
Herr Peter Bickelmann	SPD	
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD	
Frau Nicole Hofmann	SPD	
Herr Andreas Lauck	SPD	
Frau Monika Pacem	SPD	
Frau Doris Sebastian	SPD	
Frau Tanja Sebastian	SPD	
Herr Günter Struttmann	SPD	
Herr Jörn Walter	SPD	
Frau Laura Sophie Walter	SPD	
Herr Gregor Grauthoff	CDU	
Herr Daniel Jung	CDU	
Frau Elisabeth Junk	CDU	
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU	
Herr Thomas Ullinger	CDU	
Herr Sascha Veith	CDU	
Herr Bernhard Vinzent	CDU	
Frau Elsa Wainer	CDU	
Frau Birgit Heinz	AfD	
Herr Peter Ladwein	AfD	
Herr Hans Dieter Maier	AfD	
Herr Gerd Schon	AfD	
Herr Harald Hauch	Grüne	
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne	
Frau Grit Salomon	Grüne	
Frau Karin Ullinger	Grüne	
Herr Roland Eckstein	Linke	
Frau Melitta Herrmann	Linke	
Herr Peter Jung	Linke	
Herr Jürgen Trenz	Linke	
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP	
Herr Christian Jung	Verwaltung	
Frau Birgit Kania	Verwaltung	
Herr Roman Kühn	Verwaltung	
Frau Daniela Motsch	Verwaltung	
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung	
Herr Pascal Werny	Verwaltung	bis Ende TOP 3

Nicht anwesend sind:

Herr Jochen Donnevert CDU

Frau Nadine Klein FDP

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 18.12.2019
- 3 Beitritt zu der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS)
Vorlage: VO/2630/20
- 4 Bau eines Geh- und Radweges von Merchweiler nach Bildstock (Lückenschluss)
Vorlage: VO/2629/20
- 5 Antrag der AFD-Fraktion: Bürgerbus
hier: Information der Verwaltung
Vorlage: VO/2613/19/1
- 6 Antrag der AfD-Fraktion: Verlängerte Weihnachtskarten-Aktion im Bäderbetrieb
Vorlage: VO/2631/20
- 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 18.12.2019
- 9 ÖPNV im Stadtgebiet von Friedrichsthal
hier: Mehrkosten und Kostenentwicklung
Vorlage: VO/2614/19/1
- 10 Information zum Vorhaben:
Erweiterung der Gewerbefläche im Geltungsbereich des B-Planes „Stadtteil Maybach“
Vorlage: VO/2625/19
- 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Jung –CDU- die Ergänzung um den Punkt: „Verabschiedung des Jahresabschluss 2018 und Prüfungsberichte des RPA vom 15.01.2020“. Der entsprechende Antrag der CDU und SPD –Fraktionen wurde der Verwaltung und den Fraktionen bereits am 24.01.2020 per Email zugesendet.

Bürgermeister Schultheis bestätigt den Eingang der Email, jedoch lehnt er die Aufnahme des Antrages in die heutige Ratssitzung wegen nicht fristgerechter Einreichung nach § 41 (1) KSVG i. V. mit der GO des Stadtrates ab. Würde der Rat den Punkt trotzdem aufnehmen, so wäre der hieraus resultierende Beschluss rechtswidrig. Er müsste in diesem Falle nach § 60 KSVG die Kommunalaufsicht über den Beschluss informieren.

Bürgermeister Schultheis lässt nach dieser Mitteilung den Stadtrat über die Aufnahme des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 31 anwesenden Ratsmitgliedern stimmen 6 gegen den Antrag, 4 enthalten sich. Für den Antrag stimmen 21 Ratsmitglieder.

Beschluss:

Gemäß § 41 (5) KSVG wird der Antrag auf Aufnahme in die heutige Tagesordnung abgelehnt, da nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit (22 Stimmen) der gesetzlichen Mitgliederzahl erreicht wurde.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anträge vor.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 18.12.2019

Herr Walter –SPD- weist darauf hin, dass unter Top 8 „Unterbringung von Fundtieren“ es richtig heißt: „Kooperation mit dem Tierschutzbund Spiesen-Elversberg“.
Herr Jung –Verwaltung- gibt die Korrektur verwaltungsintern weiter.

Beschluss:

Die Niederschrift wird in der geänderten Form angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 3 Beitritt zu der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS) Vorlage: VO/2630/20

Bürgermeister Schultheis stellt den Verwaltungsmitarbeiter Herr Werny vor. Zudem erläutert er die Sitzungsvorlage und die bisherige Handhabung im Sachen DSGVO.
Herr Werny –Verwaltung- berichtet über die erfolgte Prüfung und den Preisunterschied zwischen der Arbeitsgemeinschaft und eGo-Saar.
Herr Schon –AfD- fragt, ob es auch beim Gebrauch der Stadtrats-Tablets eine Beratung in Sachen Datenschutz geben wird.
Bürgermeister Schultheis bejaht dies und berichtet, dass die Tablets bereits eingetroffen sind und spätestens Mitte des Jahres ausgehändigt werden.
Herr Jung –CDU- befürwortet den Verwaltungsvorschlag, kritisiert jedoch die damit einhergehende Ressourcenbindung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der zu gründenden Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS) beizutreten und der Unterzeichnung der zugrundeliegenden Kooperationsrichtlinie zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 4 Bau eines Geh- und Radweges von Merchweiler nach Bildstock (Lückenschluss)
Vorlage: VO/2629/20

Der Vorsitzende berichtet, dass der Lückenschluss bereits seit 2008 ein Thema ist. Verschiedene Faktoren führten immer wieder zu einer Verschiebung des Ausbaus. Herr Dr. Jank –Grüne- begrüßt die Maßnahme.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt der Maßnahme sowie dem Abschluss der Vereinbarung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

- zu 5 Antrag der AFD-Fraktion: Bürgerbus hier: Information der Verwaltung
Vorlage: VO/2613/19/1

Bürgermeister Schultheis informiert den Rat, dass die Stadt Friedrichsthal bei der Bürgerbusförderung durch das Ministerium nicht berücksichtigt wurde. Weitere Beratungen zu dieser Thematik erfolgen im Bau- und Umweltausschuss im Februar. Herr Schon -AfD- weist auf weitere Ausschreibungen in Zukunft hin, auf die eine erneute Bewerbung erfolgen kann. Auch in kleineren Kommunen wird ein Bürgerbus gut angenommen.

Der Stadtrat nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

- zu 6 Antrag der AfD-Fraktion: Verlängerte Weihnachtskarten-Aktion im Bäderbetrieb
Vorlage: VO/2631/20

Bürgermeister Schultheis erklärt kurz die Situation des Bäderbetriebes. Überlegungen, wie man den treuen Schwimmbadbesuchern ein Dankeschön sagen kann und zudem als Bad attraktiver wird, haben zu der Weihnachtskarten-Aktion geführt. Diese Aktion „12 für 10“ führt beim Bäderbetrieb zu ca. 5.000 Euro Einnahmeverlusten. Bei einer Verlängerung der Aktion wäre unklar, ob der damit verbundene Einnahmeausfall durch ein höheres Besucheraufkommen abgefangen werden könnte. Der hiesige Bäderbetrieb ist wie andere defizitär, jedoch verfügt Friedrichsthal noch über einen weitaus besseren Kostendeckungsgrad von ca. 34 bis 35 Prozent.

Aktuelle Umstrukturierungen in Sachen Personal und Cafeteria müssen zudem noch bewerkstelligt werden.

Herr Ladwein –AfD- teilt mit, dass ein finanzieller Schaden ja bereits entstanden wäre, denn die Stammkunden hätten sich mit den Aktions-Karten bereits eingedeckt. Es ginge um die Werbung von neuen Kunden durch die Verlängerung der Aktion bis 01.03.2020. Aus diesem Grund wurde der Antrag noch zum jetzigen Stadtrat eingereicht, da bis zur Ausschusssitzung Mitte Februar zu viel Zeit verstrichen sei.

Herr Walter –SPD- sieht die Angelegenheit ähnlich wie der Vorsitzende und verweist zudem auf die Möglichkeit zum Erwerb von 20er Karten hin.

Herr Jung –Linke- merkt an, dass durch einen reduzierten Preis noch keine neuen Kunden und höhere Umsätze garantiert seien.

Bürgermeister Schultheis verweist auf eine entsprechende Ausarbeitungen und die Beratung im kommenden Werksausschuss.

Herr Ladwein –AfD- teilt mit, dass die 20er Karten nicht ausreichend von den Besuchern genutzt werden.

Herr Dr. Jank –Grüne- sieht die gute Absicht des Anliegen, aber der entstehende Verlust wäre zu hoch.

Herr Jung –CDU- hinterfragt ebenfalls, ob durch die Verlängerung der Aktion wirklich Mehreinnahmen zu verzeichnen sind. Er tendiert dann eher für den Monat November statt Februar.

Herr Schon und Herr Ladwein -AfD- ziehen daher den Antrag zurück.

Die Verwaltung wird die Thematik im Werksausschuss im Februar behandeln.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis verweist auf die übersendeten Quartalsberichte.

Zudem informiert er über die Zuweisung einer dreiköpfigen Flüchtlingsfamilie. Neben der Problematik mit der Verständigung, da keine Dolmetscher mehr zur Verfügung stehen, ist auch der finanzielle Aufwand -als Pflichtaufgabe der Stadt- zu leisten. Der Bund wird den Kommunen keine Kosten mehr erstatten.

Frau Kania -Verwaltung- erklärt, dass die Stadt bei Bäumen eine Verkehrssicherungspflicht hat. Daher müssen ab morgen Bäume in der Grubenstraße sowie an der Zuwegung zum Villinger Park gefällt werden. Die Bäume sind stark durch den Borkenkäfer befallen. Im Gegenzug werden im kommenden Herbst im Park Büsche zum Ausgleich gepflanzt. Die Naturschutzbeauftragten wurden darüber bereits informiert. Trotz der Unwetter in den letzten Tagen wurden keine Sturmschäden durch umgestürzte Bäume gemeldet. Dies zeigt, dass die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht in genügendem Masse nachkommt.

Der Vorsitzende berichtet über die aufwendigen Löscharbeiten in den Räumlichkeiten einer Waffenwerkstatt beim Friedrichsthaler Bahnhof. Die Arbeiten wurden durch dort gelagerte Munition behindert.

Herr Walter -SPD- teilt mit, dass ein Pickup sowie Anhänger mit Werbeaufschrift ca. 2 Wochen auf dem Bildstocker Markt gestanden hat. Er würde gerne wissen, ob hierfür eine Genehmigung vorlag. Frau Kania –Verwaltung- berichtet, dass das Ordnungsamt bereits mehrere Verwarnungen gegen den Besitzer ausgesprochen hatte. Genaueres wird die Verwaltung prüfen.

Des Weiteren interessiert ihn, unter welchen Voraussetzungen die drei Arztparkplätze auf dem kleinen Bildstocker Marktplatz genehmigt wurden. In der Vergangenheit wurden Parkplatzgenehmigungen für Gewerbetreibende immer abgelehnt.

Herr Kühn –Verwaltung- erklärt, dass die Arztparkplätze wegen aussagekräftiger Begründungen genehmigt werden konnten. Die Kosten der Markierungen mussten die Ärzte tragen. Die Begründungen der Gewerbetreibenden waren nicht ausreichend. Bürgermeister Schultheis ergänzt, dass zur Erfüllung seiner Dienstleistungen dem NAS-Laden eine Bescheinigung zum Parken genehmigt wurde.

Auf die Frage von Herrn Schon –AfD-, ob für die Einrichtung fester Parkflächen eine Gebühr verlangt werden kann, weist Herr Kühn -Verwaltung- auf das Fehlen der entsprechenden Satzung hin.

Weiterhin bittet Herr Walter –SPD- die Verwaltung darum, dass dem Ministerium die ehemalige Hauptrettungsstelle in Sachen „Standortsuche Landesfeuerweherschule“ erneut vorgeschlagen wird. Über dieses Vorhaben von SPD und LINKE wurde auch schon in der SZ am 19.01.2020 berichtet.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Stadt bereits seit mehreren Jahren zusammen mit der RAG versucht, die ehemalige Hauptrettungsstelle zu verkaufen und auch bereits die Landesfeuerweherschule im Gespräch war. Jedoch scheiterte es immer an den Auflagen des Denkmalschutzes. Aktuell bestehen aber fortgeschrittene Verkaufsgespräche zwischen der RAG und der Fa. Ianeo. Seiner Kenntnis nach, steht bis auf die Klärung der Altlasten, dem Verkauf nichts mehr im Wege. Eine Meldung an das Ministerium wird erst Mitte Februar, in Absprache mit der RAG und der Fa. Ianeo erfolgen.

Herr Jung -CDU- fragt, warum aufzunehmende Flüchtlinge nicht in dem extra hergerichteten Gebäude in der Hirschbach untergebracht werden können.

Bürgermeister Schultheis erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand das Gebäude mittlerweile verkauft wurde.

Weiter erkundigt sich Herr Jung –CDU- nach dem Sachstand des alten und maroden Friedrichsthaler Bahnhofsgebäudes. Er verweist auf das Beispiel „Rohrbacher Bahnhof“, hier konnte eine gute Sanierungslösung gefunden werden.

Bürgermeister Schultheis informiert, dass er am 06.02.2020 einen Termin beim Landesdenkmalamt hat. Die Stadt wurde über die Sperrung des Bahnhofsgebäudes nicht in Kenntnis gesetzt. Vielleicht können wegen des starken Verfalls des Gebäudes die Auflagen des Denkmalschutzes herabgesetzt werden. Er erinnert an das langwierige Verfahren beim Umspannwerk Hühnerfeld.

Des Weiteren fragt Herr Jung -CDU- nach der aktuellen Entwicklung bezüglich des katholischen Vereinshauses.

Der Vorsitzende führt aus, dass wie bereits mehrfach im Rat erwähnt, die Zuständigkeit bei der Kirche liegt. Trotz vielfältigen Komplikationen hält die Kirche weiter an dem Projekt fest. Er hat morgen zu diesem Thema einen Termin beim Ministerium. Eventuelle Neuigkeiten zu diesem Thema werden im nächsten Bauausschuss mitgeteilt.

Herr Jung –CDU- erkundigt sich nach dem Sachstand der Jubiläumsfeier 50-Jahre Stadtwerdung.

Herr Jung –Verwaltung- berichtet, dass die Arbeiten zur Finanzbeschaffung laufen. Hiervon ist auch die Ausgestaltung der Feier, wie zum Beispiel eine Ausstellung, Broschüren oder die Einbindung ins Glashüttenfest, abhängig. Weder der Minister noch der Staatssekretär des Innenministeriums können an der Veranstaltung am 27. Juni 2020 teilnehmen. Zur Abstimmung des Programms wird zu einem Arbeitskreis eingeladen.

Auf Anfrage von Herrn Jung -CDU- informiert Bürgermeister Schultheis über die derzeitige Situation der IKZ. Die Gemeinde Quierschied hat bezüglich Zusammenlegung der Standesämter abgesagt und Sulzbach bis heute keine Rückmeldung gegeben. Trotz des aufwendigen und teuren Gutachtens, das Möglichkeiten zur Zusammenarbeit im Bereich der Standesämter herauskristallisiert hat, scheint im Sulzbachtal kein gemeinsamer Nenner gefunden zu werden. Mit der Stadt Neunkirchen – Ratsinformationssystem- oder mit Spiesen-Elversberg -Grüngutsammelstelle- funktioniert die IKZ ohne Probleme.

Frau Pacem –SPD- weist auf den fehlenden Verkehrsspiegel Waldstraße/ Grühlingsstraße hin. Nach Aussage von Herrn Kühn –Verwaltung- ist bereits eine Ersatzbeschaffung auf den Weg gebracht.

Herr Dr. Jank –Grüne- erinnert an das 300-jährige Jubiläum Friedrichsthals im Jahre 2023. Zudem berichtet er über die in verschiedenen Kommunen angebotenen Windeltonnen. Vielleicht wäre es möglich, eine Windeltonne auf der Grüngutsammelstelle bereitzustellen.

Der Vorsitzende weist auf die früheren Diskussionen über die Einführung des Windelbonus und die damit verbundenen freiwilligen Ausgaben hin. Die Verwaltung wird die Möglichkeit prüfen und falls ein Container auf der Grüngutsammelstelle aufgestellt werden sollte, muss dies noch mit der Gemeinde Spiesen-Elversberg abgestimmt werden.

Herr Jung –CDU- erkundigt sich nach der Entwicklung und Fertigstellung der Halde Maybach. Bürgermeister Schultheis informiert, dass die RAG eine Kooperation zur Anlieferung von Erdmassen mit einem Unternehmen abgeschlossen hat. Je nach Verfügbarkeit der Erdmasse, soll die Halde in den nächsten 8 bis 10 Jahren aufgefüllt und als Gewerbegebiet nutzbar sein.

Über die Folgenutzung des Lidl-Standortes in Maybach kann der Bürgermeister Herr Dr. Jank –Grüne- keine Informationen geben.

Herr Schon –AfD- erkundigt sich über das Gelände des ehemaligen Bildstocker Vereinshauses.

Bürgermeister Schultheis informiert, dass die Kirche das Gelände an einen Privatunternehmer verkauft hat. Die Gebäudeplanung wird überarbeitet, die Angelegenheit wird im nächsten Bauausschuss behandelt.

Frau Kania -Verwaltung- berichtet auf Anfrage von Herrn Trenz -Linke-, dass der Zaun oberhalb des Tunnelleinschnitts am Fußweg von der Schachtstraße zur Helenenstraße von der RAG zeitnah erneuert wird. Der Bauhof hat den bisherigen Zaun bis dahin provisorisch repariert.

- Ende öffentlicher Teil -